
9031/J XXV. GP

Eingelangt am 19.04.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend 760.000 Tonnen Lebensmittel jährlich in Österreich weggeworfen

Wie die Kleine Zeitung online am 22.03.2016 berichtete, werden rund 760.000 Tonnen Lebensmittel jährlich in Österreich weggeworfen. Auch noch essbare Produkte landen im Restmüll. Zu diesem Ergebnis kommt ein Lagebericht des Österreichischen Ökologie Institutes, der vom WWF und von Mutter Erde in Auftrag gegeben und am Dienstag in Wien vorgestellt wurde. Fehlende Daten zu Landwirtschaft und Produktion lassen eine noch höhere Abfallmenge vermuten. Laut WWF finden sich in heimischen Restmüllbehältern rund 157.000 Tonnen vermeidbare Lebensmittelreste - viele davon sind noch originalverpackt oder nur teilweise verbraucht. Diese Verschwendung bedeute vor allem für die Umwelt eine enorme Belastung, da bei der Produktion von Lebensmitteln viele Ressourcen und Energie vergeudet werden. "Wir haben eindeutig ein Problem, aber es gibt auch großes Potenzial" betonte Friederike Klein vom WWF Österreich bei der Pressekonferenz. Sie fordert deswegen eine klare politische Zuständigkeit, die sich der Thematik annimmt, und eine Strategie, mit der Lebensmittelabfälle reduziert werden können. Allem voran sei es aber nötig, Daten für Landwirtschaft, Produktion und Großhandel zu erheben, damit das tatsächliche Ausmaß der Problematik abgeschätzt werden kann. Nur dann sei es möglich, das gesamteuropäische Reduktionsziel zur Halbierung der Lebensmittelabfälle bis 2030 zu erreichen. Schätzungen der EU-Kommission zufolge werden in der europäischen Union innerhalb eines Jahres etwa 89 Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet - das entspräche 179 Kilogramm pro Kopf. Dies stelle nicht nur ein umweltpolitisches, sondern auch ein wirtschaftliches und ein ethisches Problem dar, betonte Hildegard Aichberger, Geschäftsführerin von Mutter Erde.

Quelle:

http://www.kleinezeitung.at/s/chronik/oesterreich/4951444/Jedes-Jahr_Oesterreicher-entsorgen-760000-Tonnen-Lebensmittel

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Ist Ihnen der Lagebericht des Österreichischen Ökologie Institutes, der vom WWF und von Mutter Erde in Auftrag gegeben wurde, bekannt?
2. Gibt es seitens Ihres Ressorts eigene Untersuchungen und Studien?
3. Falls nein, warum nicht?
4. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
5. Gibt es Informationen darüber, wie viel Prozent der in Privathaushalten eingekauften Lebensmittel in Österreich weggeworfen werden?
6. Gibt es Informationen darüber, welchen Wert der in Privathaushalten eingekauften und weggeworfenen Lebensmittel in Österreich pro Jahr haben?
7. Könnten Sie seitens Ihres Ressorts die Untersuchungen des Österreichischen Ökologie Institutes unterstützen, indem Sie fehlende Daten zu Landwirtschaft und Produktion liefern?
8. Werden Sie eine Strategie zu entwickeln mit der Lebensmittelabfälle reduziert werden können?
9. Welche Maßnahmen treffen Sie derzeit, um die Konsumenten zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmittel zu motivieren und dadurch das Wegwerfen von Lebensmittel zu vermeiden?
10. Welche Maßnahmen werden Sie in Zukunft treffen, um die Konsumenten zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmittel zu motivieren und dadurch das Wegwerfen von Lebensmittel zu vermeiden?
11. Welche Maßnahmen gibt es derzeit, dass genusstaugliche Lebensmittel kostenlos an Sozialmärkte geliefert werden können?